

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

5 (6.1.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1034797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1034797)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. ködt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 5.

Sonntag, den 6. Januar 1895.

21. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Jan. Die strengkatholische „Germania“ macht sich Kopfzerbrechen über die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an den Grafen Waldersee. Derselbe werde jetzt, nach Capri's Abgang, zweifellos bald nach Berlin zurückkehren, ob in das Generalfeldmarschalls-Gebäude oder in das Reichskanzler-Palais — wer wolle das vorherfragen?

Ausland.

Wien, 3. Jan. Nach einer Meldung der „Köln. Ztg.“ aus Sofia vom heutigen Tage beschloß der militärische Untersuchungsrichter die Verhaftung Stambulows, gegen den einige Zeugen in dem Prozesse gegen Na Georgiew ausgesagt hatten, daß er an der Ermordung des Ministers Betschew beteiligt gewesen sei.

Petersburg, 3. Jan. Ueber die Entlassung des entlassenen Ministers Krivoschein wird Folgendes gemeldet: Der Minister wollte verschiedene Verträge über Brennholz und Lokomotivlieferungen vollzogen sehen, ohne sie vorher der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung durch die hierzu bestimmten Herren zu unterwerfen. Der für die Richtigkeit von dergl. Verträgen verantwortliche hohe Ministerialbeamte machte den Minister auf das Ungeheuerliche dieser Handlungsweise aufmerksam und verweigerte schließlich den Gehorsam. Darauf kündigte Krivoschein ihm in barscher Weise seine sofortige Dienstentlassung an. Der Beamte begab sich mit den fraglichen Papieren zum Reichskontrolleur Philippow und zum Finanzminister Witte, der noch weiteres Material gegen Krivoschein in Händen hatte. Nachdem sich der Kaiser eingehend über die Sachlage hatte berichten lassen, ließ er Krivoschein den Befehl zugehen, sofort seine Entlassung einzureichen. Der Minister wurde vollständig überrascht. Die Nachricht, daß er schon früher aus eigenem Antriebe seine Entlassung erbeten habe, ist unrichtig. Von seinen Kollegen versuchte nur der Kriegsminister, dem die Sache falsch vorgetragen war, beim Kaiser ein gutes Wort für ihn einzulegen, fand aber kein Gehör. Der erwählte, von Krivoschein entlassene Beamte und noch 13 Beamte des Verkehrsministeriums hatten währenddem selbst die gerichtliche Untersuchung gegen sich beantragt. Der Kaiser genehmigte dies. Ueberhaupt erwies das ganze Auftreten des jungen Jaren, daß er dem ehemals beliebten russischen Verkehrssystem durchaus abhold sei und, was nicht minder richtig ist, bei unsauberen Angelegenheiten noch schneller und energischer durchgreift, als sein Vater es that. Der Entscheidung über den Nachfolger Krivoscheins sieht man mit Spannung entgegen. Es heißt, Zwatschenow sei bereits so gut wie ernannt; dieser wurde von Witte empfohlen.

Tientsin, 2. Jan. Die chinesischen Gesandten werden in zehn Tagen nach Japan abreisen und in Kobe und Fostier zusammenzutreffen. Chinesischerseits wird behauptet, daß die Japaner unter der Kälte stark leiden.

Marine.

Wilhelmshaven, 5. Januar. Vom Urlaub sind zurückgekehrt: Kapitänleutnant Krüger, Marine, Hauptmann Doer, Leutnant z. S. Kühne (Robert), Oys, Unterleutnant z. S. Wilmernann, Richter, Bauer, Wommjen. — Urlaub haben angetreten: Unterleutnant z. S. Wermann auf 14 Tage nach Stettin, Leutnant z. S. Köp auf 4 Tage nach Berlin. — Durch Verfügung des Ober-Kommandos der Marine ist Leutnant z. S. Bloch von S. M. S. „Weissenburg“ ab- und an Bord S. M. S. „Bayer“ kommandirt. — Der Maj.-Lt.-Jng. Kämpf ist als leitender Ingenieur an Bord S. M. S. „Fell“ kommandirt und zwar für die Zeit der Peizer-Ausbildung.

Kiel, 4. Jan. Prinz und Prinzessin Heinrich sind heute hier wieder eingetroffen.

Berlin, 4. Jan. (Personalien). Dr. Schröder, Unterarzt der Marine-Reserve vom Landwehrbezirk Kiel, zum Ass.-Arzt 2. Klasse der Marine-Reserve befördert. Koch, Marine-Mittelsarzt 1. Klasse, zum überzähligen Marine-Stabsarzt befördert. Dr. John, Dr. Reminger und Dr. Vogel, Mar.-Ass.-Ärzte 1. Klasse haben Patente ihrer Charge erhalten. Dr. Ortman und Dr. Reck, Ass.-Ärzte 2. Klasse der Mar.-Reserve, im Landwehrbezirk Albeck bezw. II. Altona, zu Ass.-Ärztin 1. Kl. der Marine-Reserve befördert. Die nach Vorstehendem beförderten bezw. zu patentirenden Marineärzte erhalten ein Patent von dem Tage der Beförderung der Altersgenossen in der Armee.

Berlin, 4. Jan. (Versetzungen.) Ewers, Lt. z. S., von Wilhelmshaven nach Cuxhaven, v. Gilgenheim, Lt. z. S., von Wilhelmshaven nach Geestemünde, Jacobson, Maj.-Jng. von Wilhelmshaven nach Kiel, Wensmann, Verftoberbootsmann, mit dem 1. Jan. 1895 von Wilhelmshaven nach Danzig versetzt.

Berlin, 4. Jan. v. Müller (Ernst), Rapt.-Lt. als Kompagnieführer zur II. Matr.-Div., Ewers, Lt. z. S. als Plazmajor zur Kommandantur in Cuxhaven — kommandirt. v. Krohn, Lt.-z. S., von S. M. S. „Bayer“ ab- und an Bord S. M. S. „Weissenburg“ kommandirt. v. Gilgenheim, Lt. z. S., als Plazmajor zur Kommandantur in Geestemünde kommandirt. Köp, Mar.-Zahlm., von dem Kommando zur Dienstleistung in der Geh. Expedition des R.-M.-A. entbunden. — Heuschmann, Mar.-Jnt.-Sekretär, zur Dienstleistung in der Geh. Expedition des R.-M.-A. komdr.

Berlin, 4. Jan. (Abschiedsbewilligungen.) Birner, Kontre-Admiral a. D., zuletzt von der Mar.-Station der Ostsee, mit seiner Pension zur Disposition gestellt. — Dr. Lortsch, Mar.-Stabsarzt, auf ihre Besuche der Abschied mit der gesetzl.

Pension, ersterem unter Verleihung des Charakters als Gen.-Arzt 2. Kl., mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Marineärzte mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, Dr. Höpfling, Dr. Caplak, Stabsärzte der Seewehr 1. Aufgebots im Landwehrbezirk Wesel bezw. III. Berlin, der Abschied bewilligt.

Berlin, 5. Jan. (Mar.-Personalien.) Thurau, Gejeric, bisher Schutzmann, als Hülfshausdiener in der Kaiser-Marine angestellt.

Lokales.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Durch A.-R.-D. vom 31. v. M. ist dem Kaiserlichen Marine-Oberstabsarzt 1. Kl. und Stationsarzt der Marine-Station der Nordsee, Dr. Bäuerlein der Abschied mit der gesetzlichen Pension unter Verleihung des Charakters eines Generalarztes 2. Kl. mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Marineärzte mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen erteilt. Herr Dr. Bäuerlein ist eine durch seine langjährige dienstliche Thätigkeit und durch die Praxis hier beliebt gewordene Persönlichkeit, welche für die Entwicklung Wilhelmshavens sich jeder Zeit warm interessirte. Er ist am 3. April 1837 zu Stettin geboren, hat in Halle, Greifswald und Berlin studirt, ist am 1. Januar 1863 beim 7. Pom. Inf.-Reg. Nr. 54 als einjährig-freiwilliger Arzt und am 16. September 1865 bei der Marine eingetreten. Während der Dienstzeit ist er 9 Jahre an Bord kommandirt gewesen und hat die Reisen mit „Blitz“ 1866/68 nach dem Mittelmeer, „Niobe“ 1869/70 nach Westindien und „Viveta“ 1871/73 nach Südamerika, Westindien und Nordamerika mitgemacht. Auch an Land hat der Verabschiedete die verschiedensten wichtigsten Dienststellungen innegehabt und bekleidete seit dem 3. April 1888 als Stationsarzt die höchste sanitätsärztliche Charge der Nordsee-Station. Der Genannte beabsichtigt seinen zukünftigen dauernden Aufenthalt in seiner Heimathstadt Stettin zu nehmen, wohin er krankheitshalber bereits seit 2 Monate beurlaubt war. Wir rufen dem Scheidenden ein herzliches Lebenswohl nach.

Wilhelmshaven, 5. Jan. S. M. S. „Weissenburg“ ist heute Morgen hier eingetroffen und salutirte die Flagge des Herrn Stationschefs. Die Salubatterie erwiderte denselben. — Von der I. Division sind nunmehr hier S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, Kommandant Kapitän z. S. Böters, „Brandenburg“, Kapitän z. S. Geißler und „Weissenburg“. Diese Schiffe, sowie das Stammschiff der Reserve-Division S. M. S. „Hildebrand“, Kommdt. Korv.-Kpt. Delrich, die Artillerie-Schulschiffe „Mars“, Kommdt. Kapitän z. S. Galster (Karl), u. „Carola“, Kommdt. Korv.-Kapt. v. Halfern, sowie der Tender „Hay“, Kommdt. Vient. z. S. Herrmann werden auf der Kaiserl. Werft für eine weitere Indienststellung in Stand gesetzt bezw. werden Modernisirungsarbeiten ausgeführt.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Das Panzerschiff „Hildebrand“ wird in den nächsten Tagen, voraussichtlich am 8. Jan., Probefahrten abhalten.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Die Expdte. „S 50“ und „22“ haben ihre Uebungsfahrten wieder ausgenommen.

Wilhelmshaven, 5. Januar. Die Befestigung der am 1. Novbr. v. J. eingestellten Rekruten der II. Matroien-Artill.-Abth. findet am 8. u. 9. d. M. im Exerziereschuppen der großen Kaserne statt.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Die werftseitig auszuführenden Arbeiten an den Panzerschiffen der 1. Division sollen, wie wir hören, bis zum 1. März beendet sein.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Das Feuerschiff „Weiser“ ist wieder auf Station gelegt.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Die übliche Remuneration von 100 Mk. für 25jährige Arbeitszeit im Dienste der Marine ist dem auf der Werft beschäftigten Handlanger Pille zu Theil geworden.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Die erste gemeinschaftliche Sitzung beider städtischer Kollegien im neuen Jahre wurde gestern Nachmittag unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Deeken abgehalten. An der Sitzung nahmen außer diesem, die Rathsherrn Schiff und Ewen (Rathsherr Meppen war verreist und hatte sich entschuldigen lassen), vom Bürgervorst.-Kollegium sämmtliche Mitglieder theil. Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde über die Aufstellung des Planes zur Ausführung des Kommunalabgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 beraten. Herr Bürgermeister Deeken kam zunächst auf den in dieser Angelegenheit vom B.-V.-Kollegium gefassten Beschluß zurück, demzufolge zur Deckung der Ausgaben im nächsten Steuerjahre 90 pCt. der Einkommensteuer und 100 pCt. der Realsteuer erhoben werden sollen. Mit diesen Sätzen glaubt der Magistrat aber nicht auszukommen, wie der Herr Bürgermeister an der Hand der diesjährigen Einnahmen und Ausgaben ziffernmäßig nachweist. Der Magistrat beantragt demgemäß, es bei den von ihm vorgeschlagenen Sätzen (120 pCt. der Realsteuer und 100 pCt. der Einkommensteuer) zu belassen. Herr B.-V. Buß führt demgegenüber nochmals die in der letzten Sitzung des Kollegiums produzierten (und in der Nr. 290 des „Wilt. Tagebl.“ veröffentlichten) Zahlen auf, die sich indes mit mit denen des Magistrats nicht decken. Herr B.-V. Dräger bemängelt die kommunale Steuerpolitik im Allgemeinen, die zu einer starken Heranziehung der Hausbesitzer und durch diese zu einer Belastung der Offiziere und Beamten führe. Hier müsse Wandel geschaffen werden durch eine gerechtere Besteuerung. Der Ausgang von Wilhelmshaven lasse sich nur herbeiführen durch eine indirekte Steuer und zwar durch eine Biersteuer. Den

Brauereien koste das Bier bei der Herstellung 6—8 Pfg. pro Liter, sie verkaufen es an die Gastwirthschaft für 17—20 Pfg. und der Gast müsse dann 45—50 Pfg. pro Liter bezahlen. Durch eine Biersteuer von 65 M. pro 100 Hektoliter würden der Stadt etwa 25000 M. zufließen. Eine weitere Entlastung der Steuerzahler könne durch die Ermäßigung des Wassergeldes eintreten, wenn man ein bezügliches Gesuch an den Staatssekretär des Reichsmarineamts richte. Ferner solle man an die oldenburgischen Nachbargemeinden, welche jetzt für das von uns bezahlte Wasser keine Gegenleistung gewähren, Wasserscheine abgeben, ohne welche die Wasserabnahme in Zukunft nicht mehr gestattet werden. Aus diesen Wasserscheinen würde der Stadt eine Einnahme von 3000 M. erwachsen. Wenn man dann noch vom Kultusministerium um die Summe von 30000 Mark bei event. Kommunalisierung der Volksschulen bitte, so könne man vom 1. April ab die Schulen auf die Stadt übernehmen und dadurch Offiziere und Beamte von der drückenden Schulumlage befreien. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß die Uebernahme der Volksschulen gar nicht auf der Tagesordnung stehe und deshalb heute über diesen Gegenstand nicht verhandelt werden könne. Herr Rathsherr Schiff bemängelt die Angaben des Herrn Dräger bezüglich der Biersteuer. Letzterer bleibt indessen bei seinen Behauptungen. Herr B.-V. Peper spricht in ähnlichem Sinne wie Herr Buß und wiederholt die von diesem mitgetheilten Zahlen. Demnach habe das Kollegium keine Veranlassung, die vom Magistrat in Vorschlag gebrachten höheren Prozentsätze zu bewilligen. Hierauf betont der Vorsitzende nochmals ausdrücklich, daß die vom Magistrat gegebenen Zahlen auf genauester Rechnung beruhen und daß die Buß'schen Ziffern den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen. In denselben sei bei den Steuern ein Mehreinkommen von 10000 Mk. für das nächste Steuerjahr vorausgesetzt. Woher sollen denn diese 10000 Mk. kommen? Schon im letzten Jahre hat beinahe jeder Steuerzahler reklamiert. Wie könne man auf ein Mehr an Steuern rechnen, wenn überall ein Niedergang zu bemerken sei, den Jeder deutlich spüre. (Es wird hiermit öffentlich von berufener Seite das in unferen bekannten Artikeln behauptete Vorhandensein eines Niederganges bestätigt. Damit fallen die Angriffe, welche dieserhalb gegen unser Blatt gerichtet worden sind, von selbst ins Wasser. D. R.) Man dürfe nicht mit Utopien rechnen. Herr Dräger weist nochmals auf die Ungerechtigkeit, die in der Erhebung der Schulumlage von den Offizieren und Beamten liege, hin und bekräftigt die Annahme der Biersteuer. Herr B.-V. Thaden bekennt sich gleichfalls an, Anhänger dieser Steuer, bittet jedoch mit der Erhebung zu warten bis zur Kommunalisierung der Volksschulen. Demgegenüber bemerkt der Vorsitzende, daß das Kollegium in einer seiner letzten Sitzungen beschloffen habe, von der Erhebung indirekter Steuern für das kommende Rechnungsjahr Abstand zu nehmen. Dazu bemerkt Herr Peper, daß dieser Beschluß jederzeit wieder umgestoßen werden könne. Aus den weiteren Erörterungen geht die Bereitwilligkeit des Kollegiums hervor, bei der Statsberathung event. eine entsprechende Summe nachzubewilligen, falls man mit den vom Kollegium beantragten Sätzen nicht ausreicht. Nachdem der Herr Vorsitzende nochmals eindringlich auf die Nothwendigkeit der Annahme der vom Magistrat vorgeschlagenen Sätze hingewiesen, macht Herr B.-V. Wittber einen Vermittlungsvorschlag dahingehend, daß man die Sätze des Magistrats unter der Voraussetzung annehmen solle, daß bei höheren Einnahmen eine entsprechende Ermäßigung der Prozentsätze eintrete. Der Antrag des Magistrats und der des Kollegiums liefen im Effekt auf dasselbe hinaus. Denn es sei vollkommen gleichgültig, ob bei zu hohen Prozentsätzen eine spätere Ermäßigung, oder bei zu niedrigen eine entsprechende Erhöhung statfinde. Demgemäß empfehle er die Annahme der Sätze des Magistrats; auch der Wortführer äußerte sich in ähnlichem Sinne. Das Kollegium blieb indessen bei seinem letzten Beschluß. Im Weiteren wurde die Erhebung der Kommunalabgaben regelnde Abgaben-Ordnung im Wesentlichen nach dem vorgelegten Entwurf angenommen u. z. mit der Maßgabe, daß etwa erforderlich werdende Steuererhöhungen im Verhältniß 10 : 9 (Realsteuer bezw. Einkommensteuer) vorgenommen werden sollen. — Es stand dann zur Berathung die Errichtung einer Fäkalienanstalt. Der Vorsitzende bemerkte, daß in dieser Angelegenheit Herr B.-V. Thaden mit dankenswerthem Fleiß einen Entwurf ausgearbeitet habe. In die Einzelheiten könne man heute noch nicht eintreten. Die Anstalt solle auf dem bei Bant belegenen Spitttham errichtet werden. Doch sei hierzu der Ankauf der in der Nähe liegenden Reutenischen Baustelle erforderlich. Das Amt Jever habe seine Genehmigung zur Errichtung der Anstalt von der Innehaltung der Vorschriften des § 16 der Gewerbeordnung abhängig gemacht. Diese verlangen ein Auslegen des Planes zwecks Ermittlung etwaiger Einsprüche der Anlieger. Da in Emden und Bremen ein solches Verfahren nicht eingeschlagen wurde, hat sich der Magistrat an das großoldenburgische Staatsministerium zu Oldenburg mit der Bitte gewandt, auch hier von dem Verfahren Abstand zu nehmen. Da der Vertrag mit dem bisherigen Unternehmer am 1. April abläuft, sei große Eile nöthig. Der Magistrat bittet daher heute nur um die Ermächtigung zur Fortführung der Verhandlungen. Aus dem Gutachten des Herrn Thaden geht hervor, daß die Anstalt ähnlich derjenigen zu Groningen angelegt werden soll. Voraussetzung hierbei würde sein, daß die Stadt nicht nur die Abfuhr der Fäkalien, sondern auch diejenige des Mülls übernehme. Die Tonne werden gleichmäßig hergestellt und gehen in das Eigenthum der Stadt über, welche auch die Ausbesserung

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

übernimmt. Für Abfuhr würden pro Tonne 40 Pfg. zu entrichten sein. Der Transport der Abfallstoffe erfolge am besten auf dem Wasserwege. Nach der von Herrn Thaden aufgemachten Rechnung würde schließlich von der Stadt ein jährlicher Reingewinn von 6000 Mk. erzielt werden. Herr Dräger spricht sich gegen die Anlage aus. Wenn man gerade das Werthvollste, die Klärschlamm, nicht verwenden wolle, würden die Bauern nichts für den Dünger bezahlen. Zudem würde die Anlage sich bedeutend höher stellen, als in der Rechnung angegeben. Der Preis von 40 Pfg. für eine Tonne sei viel zu hoch. Es empfehle sich, die Abfuhr sofort zur öffentlichen Submission auszusprechen; es würde sich hierbei ein weit niedrigerer Preis erzielen lassen. Eine solche Anstalt verpöste die Luft auf weite Entfernungen. Man brauche der Regierung keine unbezahlten Handlangerdienste für ihre ostfriesischen Kolonate zu leisten. Schließlich beantragt Herr Dräger die Ueberweisung der Sache an eine Kommission. Die Herren Wittber und Thaden sprachen gegen Herrn Dräger. Die Regierung wolle für das, was sie von uns erhalte, bezahlen. Auch seien die Verhältnisse in Groningen bei Weitem nicht so ungünstig, als Herr Dräger sie schildere. Auf 150 m sei überhaupt nichts mehr von der Anstalt zu riechen. Der beste Beweis hierfür sei, daß fast in unmittelbarer Nähe der Fäkalien-Anstalt sich bewohnte Häuser vorfinden. Beschlossen wurde, die Angelegenheit an das V.-B.-Kollegium zu überweisen und gleichzeitig den Magistrat zur Vornahme derjenigen Schritte zu ermächtigen, mit denen Ausgaben nicht verknüpft sind. — Demnächst stand nochmals die Anstellung eines zweiten Kämmerers zur Berathung. Das V.-B.-Kollegium hatte in seiner letzten Sitzung, dahin Beschluß gefaßt, einen zweiten Kämmerer vom 1. April ab anzustellen in der Weise, daß dem bisherigen Kämmerer Herrn Rübbers unter Belassung seines Gehaltes die Kämmerereigenschaften verbleiben, daß hingegen der mit einem Anfangsgehalt von 2000 Mk. neu anzustellende zweite Kämmerer die Sparkasse übernehmen solle. Mit dieser Vertheilung ist der Magistrat nicht einverstanden, da die Uebertragung der Sparkasse an einen Fremden mancherlei Unzuträglichkeiten mit sich führen würde. Der bisherige Kandidat habe sich so bewährt, daß man ihn auch fernerhin u. z. mit seinem jetzigen Einkommen beibehalten wolle. Da er indessen durch die Geschäfte der Sparkasse nicht vollaus beschäftigt werden könne, soll ihm ein Theil der Arbeit des Kämmerers zufallen. Die Kollegien beschließen dem Antrage des Magistrats gemäß jedoch mit der Maßgabe, daß dem Kämmerer Rübbers genau die Arbeiten vorgeschrieben werde, die er von der Kämmererei zu übernehmen hat. Die Anstellung des Kassengehilfen wurde genehmigt. Demnächst berief man über die Aufnahme der im diesjährigen Etat vorgesehenen Anleihen. Beschlossen wurde zur Deckung der Erwerbs- u. Pflasterungskosten für den Marktplatz im Stadttheil Neuheppens (Kuhweide) nach dem Antrag des Magistrats bei der hannoverschen Landeskreditanstalt 36800 Mk. zu 4 1/2 pCt. (einschl. Amortisation) anzuleihen. Ferner hatte der Magistrat beantragt, bei derselben Bank eine Anleihe von 11800 Mk. zur Pflasterung des vor dem Rathhaus belegenen freien Platzes aufzunehmen. Ein Beschluß hierüber wurde nicht gefaßt, die Angelegenheit vielmehr dem Bürgervorst.-Kollegium zu gesonderter Berathung überwiehen. Zur Umlegung der Entwässerungsvorlage auf dem städtischen Friedhof bewilligten die Kollegien 290 Mk. — Schließlich wurde die Beantwortung der Monita zur Jahresrechnung vorgelesen und diese damit als erledigt erklärt.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Die oldenburgische Spar- und Leihbank begehrt morgen das Fest des 50jährigen Bestehens.

Die Bank hat aus diesem Anlaß eine Jubiläumsschrift herausgegeben, auf die wir noch zurückkommen werden.

Wilhelmshaven, 5. Jan. In unserem gestrigen Bericht über die Einreichung der höheren Mädchenschule haben wir uns einer Unterlassungssünde schuldig gemacht, für welche wir die Betheiligten um Entschuldigung bitten möchten. Es ist nämlich der ziemlich am Schluß des Festmahles von Herrn Kapitän zur See Kiebel auf das Wohl des Herrn Verwaltungs-Dirigenten Zimmermann ausgebrachte Trinkspruch, der in sehr warmen Worten die großen Verdienste des Herrn Gymnasial-Oberlehrers Zimmermann um das Aufblühen der Schule im Allgemeinen, wie insbesondere um den Bau des Schulhauses hervorhob, in der Gile übersehen worden. Wir holen hiermit das Versäumte nach.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Den nächsten Vortrag im Gewerbe-Verein wird am kommenden Mittwoch Hr. Hofschauspieler Sternberg halten. Der uns vom vorigen Jahre bestens bekannte Regitator wird einzelne Abschnitte aus Reuters Werken zum Vortrag bringen.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Im Park wird morgen Konzert mit nachfolgendem Tanzkränzchen abgehalten.

Wilhelmshaven, 5. Jan. Morgen werden sich die Hamburger Plattdeutschen für dies Mal von uns verabschieden. Zur Aufführung gelangt die lustige Posse „Soldatenliebe“. Am Nachmittag wird Herr v. Gogh eine plattdeutsche Kinderdarstellung veranstalten und hier mehrere Reutersche Sachen zur Darstellung bringen.

Bant, 2. Jan. Nach den standesamtlichen Regisrungen sind im Jahre 1894 in der Gemeinde Bant 479 Personen geboren und 232 gestorben.

X Althheppens, 2. Jan. Ein schneller Tod ereilte den im Dienste des Herrn Landmanns L. zu Federwardergroden stehenden 15 Jahre alten Knecht W. Er wurde am Neujahrstage Abends bei der Behausung seines Herrn als Leiche aufgefunden. Wenige Stunden vorher war er frisch und gesund bei seinen Eltern gewesen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

X Hüsterfel, 4. Jan. Herr Grenzaufseher Buscher aus Hornumerfel wird mit dem ersten Februar ds. Js. nach Barel verlegt.

Oldenburg, 4. Jan. Se. Kgl. Hoheit der Erbgroßherzog gab gestern Abend einer größeren Anzahl von Marineoffizieren und den Stabschiffen unseres Infanterie-Regiments ein Festessen. Heute wurden die aus Anlaß des Diners hier anwesenden Marineoffiziere von Sr. Kgl. Hoh. dem Großherzog in Audienz empfangen.

Brake, 3. Jan. Am Sonnabend zwischen Weihnachten und Neujahr verlagte, wahrscheinlich infolge des Gewitters, die elektrische Beleuchtungsanlage. Auf den Straßen und in den mit elektrischen Anlagen versehenen Wohnungen herrschte ägyptische Finsterniß und die längst zum alten Eisen geworfene Petroleumlampe kam wieder zu hohen Ehren.

Lehe, 3. Januar. Der Bau der Eisenbahn Geestmünde-Cuxhaven wird nun auch in der Langener Feldmark vor sich gehen können. Die dortigen Grundstücksbesitzer hatten vor einiger Zeit den Eisenbahnbauarbeitern das Betreten ihrer enteigneten Ländereien energisch verwehrt und erst die Zahlung des Kaufpreises verlangt. Letztere ist nun am Sonnabend auf dem hiesigen Landrathsamte vor sich gegangen, und zwar sind etwa 70 000 Mk. an die ca. 70 Interessenten zur Vertheilung gelangt.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven
vom 29. Dezbr. 1894 bis 4. Jan. 1895

Geboren: Ein Sohn: dem Arb. Mühl, Kaufm. Wlchhoff, Magazin-auff. Schwan, Schauspieler Krilling, Verfertigerlatarsaff. Langhorst, Marine-Panometer Klamroth, Feuer- Rothoff, Elcher Steuber; eine Tochter: dem Civilmatrosen Brumshagen, Schlosser Frobner, Civilmatrosen Kruse, Färbereimeister Ullers, Malch.-Vorarb. Heinrichs, Maurermeister Stolze, Arb. Garms. Außerdem wurde eine uneheliche Geburt (Knabe) angemeldet.

Ungelobten: Kesselschmied Rüdte und F. J. F. Bauer, beide zu Heppens, Obermatr. Stäger hier und A. G. Olsen zu Bremen, D.-Feuerw.-M. at Gansly hier und E. D. F. Köhling zu Klein-Bollfisch, Kaufm. Aden hier und b. Witwe Wode, A. W. geb. Wente zu Oldenburg, Feuerw. Scholz hier und M. R. Schulze zu Weppen. Matr. Merlau hier und G. D. Behr zu Radrum, D.-Feuerw.-M. Säge hier und R. J. Wölle zu Northelm, D.-Feuerw.-M. Strunz u. F. W. Wegner, beide hier.

Geschicklungen: Konfektionär Reinhardt hier und A. W. M. Schmidt zu Bant, D.-Bism.-M. Lindner hier und E. J. B. A. Paulsen zu Heppens.

Gestorben: Witwe des Schleierbedermeisters Mascher, M. G. geb. Wellmer, 68 J. alt.

Kirchliche Nachrichten.
Fest der Erscheinung Christi.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 1/2 Uhr. Mar.-Ob.-Pfarr. Goedel.

Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
Anfang des Gottesdienstes um 8 1/2 Uhr.

Civil-Gemeinde.
Gottesdienst um 10 Uhr; Text: Matth. 2, 1-12.
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre.
Jahns, Pastor.

Kirchengemeinde Bant.
Gottesdienst um 10 Uhr. Pastor Garms.

Methodisten-Gemeinde. (Berl. Güterstr. 22.)
Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 5 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Lindner, Prediger.

Allianz-Gebetsversammlungen finden diese Woche statt: Montag, Mittwoch und Freitag in der Methodistenskapelle, und Dienstag und Donnerstag in der Baptistenkapelle Abends 8 1/2 Uhr. Lindner und Winderlich, Prediger.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reduzierter Luftdruck)	Temperatur (in der Luft)	Windrichtung	Windstärke	Nebel		Wolken	Sichtweite	Morgenroth	Mitternacht	Morgenroth
						0 = klar	10 = ganz bedeckt					
Jan. 4.	2,30 h. M.	761.7	1.2	NO	7	10	ni	8	10	ni	cu	0.8
Jan. 4.	8,30 h. M.	756.2	0.1	NO	4	4	cu	4	4	cu	0.8	0.8
Jan. 5.	8,30 h. M.	757.9	-1.9	NO	4	4	cu	4	4	cu	0.8	0.8

Eisbericht.
Riel, 5. Januar. (Telegramm der Küsten-Inspektion.)
Memel: Das Seetief ist voll Treibeis. Das Haff ist zugefroren. Pillau: Einfahrt und Hafen haben eine leichte Eisbede. Das Haff ist nur mit Eisbrecherhilfe passierbar. Neufahrwasser: Im Hafentanal ist Treibeis. Die Schifffahrt ist unbehindert.

Tuch und Duglinstoffe à Mk. 1.75 Pfg. per Meter
Cheviots und Meltons à „ 1.95 „ „
nabelfertig ca. 140 cm breit, versenden dir. et franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Fabrik-Depôt.
Moderner Muster bereitwillig franco.

Verdingung.
550 qm Kesselfuß, 300 qm Rohrleitungsfuß, 200 Stück Pfortenfuß, 300 m Planell für Bootsbau, 1700 m Planell für Artilleriezwecke, 1800 m Zuteileinwand und 800 m Haartuch, im Mai 1895 zu liefern, sollen am 28. Januar 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 28. Dez. 1894.

Kaiserliche Werft,
Abth. für Ferw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.
Unter Bezugnahme auf die Bestimmung im Artikel 82 Nr. 1 der Ausführungs-Anweisung vom 31. Aug. 1894 (abgedruckt in der Extrabeilage zum Stück 49 des Regierungs-Amtsblatts für 1894) wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Königliche Regierung zu Aurich für den Kreis Wittmund als Gebemonat für die Einkommen- und Ergänzungssteuer den zweiten Monat eines jeden Vierteljahres festgesetzt hat.

Wittmund, den 2. Januar 1895.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Berantagungs-Kommission
Königlicher Landrath.
Alsen.

Bekanntmachung.
Die Herstellung bzw. Umlegung der Entwässerungs-Anlage des städtischen Friedhofs soll vergeben werden.

Angebote sind uns bis
Mittwoch, den 9. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,
einzureichen.

Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 5. Jan. 1895.

Der Magistrat.
Detken.

Bekanntmachung.
Die Herstellung bzw. Umlegung der Entwässerungs-Anlage des städtischen Friedhofs soll vergeben werden.

Angebote sind uns bis
Mittwoch, den 9. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,
einzureichen.

Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 5. Jan. 1895.

Der Magistrat.
Detken.

Zu vermieten
zum 1. Febr. eine 5räum. Stagenwohnung mit allem Zubehör, Preis 350 Mk.

H. Bruns,
Markt- und Kielerstr.-Ecke.

Bekanntmachung.
Das Amtlokal der unterzeichneten Klasse befindet sich vom 5. d. Mts. ab im Hause der Raths-Apothek neben dem Kaiserl. Postamt, nicht Kaiserstraße 75.

Wilhelmshaven, 4. Januar 1895.

Königliche Steuerklasse.

Verkauf.
Die Erben des weil. Schuhmachermeisters **Hugo Jiten** zu Wilhelmshaven beabsichtigen, das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, daselbst an der Bismarckstraße 61 belegene

Immobili
zum Antritt auf 1. Mai d. Js. zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen, sich **Donnerstag, den 10. d. M.,**
Nachm. 5 Uhr,
im „Rheinischen Hof“ (F. Schladit), Bismarckstr. 5, einzufinden zu wollen.

Das im fraglichen Immobilien seit einer langen Reihe von Jahren betriebene Geschäft von Lederwaren u. Schuhmacher-Artikeln ist mit bestem Erfolge betrieben, im Uebrigen eignet sich das Gebäude wegen seiner allerbesten Lage zu jedem Geschäft.

Jede gewünschte Auskunft wird von mir gerne erteilt.

Heppens, den 5. Januar 1895.

H. P. Harms.

100 do. leichtere zu Nischholz u. Drahtpfählen,
1 gr. Quantität Brennholz und Busch
auf geraume Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 3. Januar 1895.

H. Eggers.

Zu vermieten
auf sofort und später mehrere bessere Wohnungen an der Roon-, Wilhelm- und Augustenstraße im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.

A. Felig, Augustenstr. 10.

Zu vermieten
herrschaftliche Wohnungen von 6, 7 und 8 Räumen nebst Zubehör.

A. Borrmann.

Zu vermieten
ein großer Laden mit Wohnung, Güterstr. 12, eine herrschaftliche I. Stagenwohnung mit Balkon daselbst, eine herrschaftliche Parterre-Wohnung mit Garten Victoriastraße 83, zwei kleine Wohnungen, Güterstraße 12a, Hof.

Auskunft ert. Hausmeister Bennen, Alalbertstr. 4a.

Habe auf sofort oder später eine **Ober-Wohnung** und eine **Unterverwohnung** in meinem Hause in Althheppens zu vermieten.

Gustav Graepel, Hüsterfel.

Zu vermieten
auf sofort und später mehrere bessere Wohnungen an der Roon-, Wilhelm- und Augustenstraße im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.

A. Felig, Augustenstr. 10.

Zu vermieten
auf gleich oder später eine schöne kleine Wohnung in der Nähe des Bahnhofes. Näheres bei

Th. Semmen, Banterstr. 6.

Zu vermieten
auf gleich oder später eine schöne Familienwohnung in der Nähe des Bahnhofes. Näheres bei

Th. Semmen, Banterstr. 6.

Zu vermieten
zum 1. Mai ein geräumiges Hintergebäude mit Wohnung, passend zu einer größeren Werkstatt, Tischlerei oder Schlosserei u., mit Lageraum. Auch kann event. ein schöner Laden mit Wohnung dazu zum selben Termine bezogen werden.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
zwei unmoblierte Zimmer auf sofort oder später.

H. P. Janssen, verl. Güterstr.

Zu vermieten
zum 1. Febr. oder später eine dreiräumige Stagenwohnung mit Keller und Stall.

Eiben, neue Wilhelmshavenerstr. 64.

An bester Lage ist ein großer **Laden mit Wohnung pp.**

zum 1. Mai oder früher zu vermieten.

Näheres in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten
noch einige 4räumige Wohnungen billig. Zu erfragen

Müllerstr. 14 u. 16.

Auf gleich event. zum 1. Febr. ist Marktstraße 9 eine 5räumige erste **Stagen-Wohnung** zu vermieten. Zu erfragen

Börjensstraße 37.

Zu vermieten
zum 1. Febr. eine drei- od. vierräum. Oberwohnung und auf gleich oder später eine **Siebelwohnung.**

Grenzstr. 53, 1 Tr.

Zu vermieten
auf gleich oder später eine schöne kleine Wohnung in der Nähe des Bahnhofes. Näheres bei

Th. Semmen, Banterstr. 6.

Zu vermieten
auf gleich oder später eine schöne Familienwohnung in der Nähe des Bahnhofes. Näheres bei

Th. Semmen, Banterstr. 6.

Zu vermieten
zum 1. Mai ein geräumiges Hintergebäude mit Wohnung, passend zu einer größeren Werkstatt, Tischlerei oder Schlosserei u., mit Lageraum. Auch kann event. ein schöner Laden mit Wohnung dazu zum selben Termine bezogen werden.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
zum 1. März eine vierräumige Unterwohnung.

Districhenstraße 59.

Zu vermieten
ein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer.

Marktstr. 6, 1 Tr. I.

Zu vermieten
zum 1. Febr. eine **Stagenwohnung** bestehend aus 4 Räumen mit Wasser, Leitung und allem Zubehör vis-à-vis vom Park. Näheres Bismarckstr. 24.

Zu verkaufen
mehrere Stämme **Süner,** darunter mehrere graue Brahmaföhner u. Föhne.

Zu erfragen Bismarckstr. 24.

Zu vermieten
eine schöne 4räumige Parterrewohnung zum 1. Mai oder April Börjensstraße 38. Zu erfragen

Börjensstraße 37.

Zu vermieten
Roonstr. 92 zum 1. April cr. eine Wohnung 1. Et. u. zum 1. Mai cr. eine Wohnung 2. Et.

Süss, Kroupruzenstr.

Gutes Logis
für junge Leute.

Neuestraße 11.



Echte schwed. Glacé-Handschuhe
4 Knopf lang, in schwarz u. farbig, Paar 1.50.

Echte Wiener Glacé-Handschuhe
mit Ideal-Verschluss, in schwarz u. farbig, Paar 2.50.

Bei Einsendung des Betrages bitten 20 Pfg. für Porto beizufügen und Größennummern anzugeben.

Emden. Emdener Waarenhaus.

Zu vermieten
zum 1. Februar eine Bräun. **Unters-
wohnung** in der Mühlenstraße.
C. Lampe, Bismarckstr. 35h.

Eine kl. Wohnung
zu vermieten. Kopperhöfen 7.

Zu vermieten
eine **Wohnung** (5 Räume) sofort,
380 Mk., eine **Wohnung** (4 Räume)
zum 1. Febr. 1895, 320 Mk., eine
Wohnung (5 Räume) zum 1. April
1895, 290 Mk. sämtl. mit Wasser-
leitung und Garten.
F. Kotte, Börjensstr. 19.

Zu vermieten
auf sogleich oder später 3-, 4- und
5räumige **Wohnungen** mit allen
Bequemlichkeiten.
F. I. Schindler.

Zu kaufen gesucht
ein Fuder gutes **Pferdeheu** und ein
Fuder **Sirentroh**.
Offerten mit Preisangabe an die
Exp. d. Bl.

Zu mieten gesucht
zum 1. Mai eine vier- od. fünfzimmrige
Wohnung im Preise von 400 bis
450 Mk. (preuß. Gebiet).
Offerten mit Angabe des Preises
etc. unter **S. 567** an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen
eine trachtige **Ziege**, ein Quantum
Sen, eine **Laube**.
Dorfstr. 14, 1 Tr., hinten.

Gesucht
auf sof. od. spät. ein **Sehling** mit
guten Schulkenntnissen (Sohn anständ.
Eltern) unter günstigen Bedingungen.
J. D. W. Cifers,
Neuestr. 16.

Ein Mädchen t. d. Nachmittag
gesucht. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

Gesucht
ein **Stundenmädchen** für den ganzen
Tag.
Bismarckstr. 30, r.

Gesucht
für zwei Einjährige per sofort ein
möbl. **Zimmer** ohne Bett. Näheres
J. B. Henschen,
Roosstr. 83.

Gesucht
zum 1. Febr. ein **Kutscher** und ein
im Kochen erfahrenes **Mädchen**.
Dr. med. Osterbind,
Peterstraße 3.

Zum April finden **junge Mädchen**
gute Pension.
Näheres durch
Frau Bürgermstr. **Riemann**,
Dransfeld.

Gesucht
auf sofort ein mit guten Zeugnissen
versehener **Knecht**.
Königsstraße 47.

Gesucht
auf sofort oder 1. Febr. ein möbl.
Wohn- und Schlafzimmer mit
Büchergelass und sep. Eing. Nähe
des Kasinos erw. Off. unt. **B. Z.**
101 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
z. 15. d. M. ein gef. **Mädchen** für
den Nachmittag. Kaiserstr. 19, u. r.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für den
ganzen Tag.
Schwedenshaus 2, part.

Gesucht
zum 1. Februar ein **ordentliches**
Mädchen.
Roosstraße 15.

Gesucht
auf sofort ein **Mädchen** für Vor-
mittags.
Frau Witte, Bismarckstr. 61.

Gesucht
auf sofort eine **Frau** oder **Mädchen**
zur Marine-Wäsche.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Fräulein ges. Alters
mit prima Empf. a. Haushälterin f.
z. 1. Febr. o. Mai Stell. i. kl. Haush.
Offert. u. **A. B. 100** postlagernd
Carolinensiel (Ostfriesland) erbeten.

Gesucht
zum 15. d. M. ein **zuverlässiges**
Dienstmädchen mit guten Zeug-
nissen.
J. C. Kollerts, Wagenbauer,
Ulmstraße 40.

Veraltete Krampfadern-
Fußgeschwüre, langjährige Flechten
und Geschlechtsleiden heißt brieflich
schmerzlos unter schriftlicher Garantie
billigst. 24jährige Praxis. Apotheker
Kr. Jekel, Breslau, Neudorfstr. 3.

Modes.
Für ein j. **Mädchen** von aus-
wärts, perfekte **Kuchmacherin** wird
Stelle gesucht; event. auch zur Stütze
der Hausfrau. Gef. Off. unter N. N.
erbeten an die Exped. d. Blattes.

Stelle = Gesuch.
Jung. gebild. **Mädchen**, 19 Jahre,
sucht zum 1. Febr. Stellung als Stütze
der Hausfrau oder im Geschäft. Salair
wird weniger beansprucht, dagegen
Familienanschluss erwünscht. Offerten
unter **F. F. 100** an die Exp. d. Bl.

Beste Ostfriesische
Tafelbutter
Pfd. 90 Pfg.
empfehlen
J. D. Wulff
Altestraße 2.



Täglich
frische Berliner Pfann- und
Spritzkuchen
empfehlen die Conditorei von
Ot. o. Lüdecke, Roosstr. 74.

Einen Posten
Normalhemden
für Herren, sehr haltbare Qualität,
Stück 70 Pfg.
Einen Posten gestreifter
Darrendhemden
mit doppelter Brust, 100 cm lang,
Stück 1,00, empfehlen
Berl. Engros-Lager N. Engel.

Felste
Hasen
empfang
G. Lutter.

Einen Posten schwerer
Winter-
Damen-Blousen,
sonst 2,50 bis 3,00, jetzt für 1,50 bis
1,75, empfiehlt
Berl. Engros-Lager N. Engel.

Ein jung. verh. Kaufmann
sucht bei bescheidenen Ansprüchen
Stellung. Off. unter **N. 100** an
die Exp. d. Bl. erbeten.

Aufträge
zum **Stimmen und Reparieren**
der **Klaviere** werden noch bis
Wittwoch, den 9. d. M.,
entgegengenommen. Anmeldungen in
der Exped. d. Blattes und Hotel
„Burg Hohenzollern“ erbeten.
A. Palven.

Spezialarzt
Dr. Meyer Berlin,
Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

Erstes Beerdigungs-Institut
Wilhelmshavens.

Dem geehrten Publikum Wilhelmshavens und Umgegend zur
Nachricht, daß ich zur Erleichterung bei vorkommenden Sterbefällen
hier am Plage neben meinem jetzigen Leichenuhrwesen ein
Beerdigungs-Institut

errichtet habe und übernehme bei vorkommenden Fällen die Besorgung
sämtlicher Angelegenheiten.
Auf diese Mittheilung hin bitte ich das geehrte Publikum, vor-
kommenden Falls sich vertrauensvoll an mich zu wenden.
A. Bahr, Wilhelmstr. 2.
Telephon No. 19.

Sansibar! **Sansibar-** **Sansibar!**
Cigarre
hochf. 6-Pf.-Cigarre in allen Packungen.
Alleinverkauf für Wilhelmshaven:
J. B. HENSCHEN,
Roosstrasse 83.

Kunst-Industrie-Schule.
Dieser ist der letzte Kursus und
dauert nur bis 1. April, dann wird
die Schule bis auf Weiteres geschlossen.
Damen, die noch am Unterricht theil-
nehmen wollen, werden täglich aufge-
nommen.
Frau Ostenkötter.

Halb umsonst
werden die noch vor-
handenen Lagerbestände
von
Herren- u. Knaben-
Garderoben
verkauft bis zum Schlusse
des Totalausverkaufs von
J. Horn,
Roosstr. 92,
wegen Aufgabe des Ge-
schäfts am hiesigen Plage.
Diese Gelegenheit ist wirk-
lich reell, darum veräume
sie niemand.

Spezialarzt
Dr. Meyer Berlin,
Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

Specialarzt
Dr. Meyer Berlin,
Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

Specialarzt
Dr. Meyer Berlin,
Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

Specialarzt
Dr. Meyer Berlin,
Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

Specialarzt
Dr. Meyer Berlin,
Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.
mit gleich. Erfolge briefl. und
verschwiegen.

Tanz- u. Anstands-
Unterricht
im Saale des Herrn **Thomas**.
Der angekündigte Kursus für Damen
und Herren nimmt am **Sonnabend,**
den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr,
seinen Anfang.
Weitere gefl. Anmeldungen nimmt
Herr **Thomas** noch bis dahin entgegen.
Hochachtungsvoll
H. von der Hey.

Tanzkursus.
Gröfste **Dienstag, den 8.**
Januar er. einen
Tanzkursus
für Erwachsene. Anfang für Damen
8 Uhr, für Herren 9 1/2 Uhr Abends
in **Kleins Restaurant, Neuestraße 2,**
woselbst, sowie bei dem Unterzeichneten
die Bedingungen ausliegen.
H. Turrey,
neue Wilhelmshavenerstr. 16.

PANORAMA.
Roosstr. 80, 1. Et.
Diese Woche:
Comer-See,
2. Reise.
Geöffnet bis 10 Uhr Abends.

Feinste Ostfries.
Tafelbutter
a Pfd. 90 Pfg.,
feinste
Molkereibutter
a Pfd. 1,10 Mk.
empfehlen
R. H. Janssen,
Berl. Bökerstr. u. Marktstr. 39.
Molkerei Moorbeck
bei Hunteusen hat wöchentlich 1 Centner
feinste **Tafelbutter** abzugeben.
Reflectirende wollen sich baldigst
melden. **Hubert Rudebusch.**

Feinste Ostfries.
Tafelbutter
a Pfd. 90 Pfg.,
feinste
Molkereibutter
a Pfd. 1,10 Mk.
empfehlen
R. H. Janssen,
Berl. Bökerstr. u. Marktstr. 39.
Molkerei Moorbeck
bei Hunteusen hat wöchentlich 1 Centner
feinste **Tafelbutter** abzugeben.
Reflectirende wollen sich baldigst
melden. **Hubert Rudebusch.**

Feinste Ostfries.
Tafelbutter
a Pfd. 90 Pfg.,
feinste
Molkereibutter
a Pfd. 1,10 Mk.
empfehlen
R. H. Janssen,
Berl. Bökerstr. u. Marktstr. 39.
Molkerei Moorbeck
bei Hunteusen hat wöchentlich 1 Centner
feinste **Tafelbutter** abzugeben.
Reflectirende wollen sich baldigst
melden. **Hubert Rudebusch.**

Feinste Ostfries.
Tafelbutter
a Pfd. 90 Pfg.,
feinste
Molkereibutter
a Pfd. 1,10 Mk.
empfehlen
R. H. Janssen,
Berl. Bökerstr. u. Marktstr. 39.
Molkerei Moorbeck
bei Hunteusen hat wöchentlich 1 Centner
feinste **Tafelbutter** abzugeben.
Reflectirende wollen sich baldigst
melden. **Hubert Rudebusch.**

Feinste Ostfries.
Tafelbutter
a Pfd. 90 Pfg.,
feinste
Molkereibutter
a Pfd. 1,10 Mk.
empfehlen
R. H. Janssen,
Berl. Bökerstr. u. Marktstr. 39.
Molkerei Moorbeck
bei Hunteusen hat wöchentlich 1 Centner
feinste **Tafelbutter** abzugeben.
Reflectirende wollen sich baldigst
melden. **Hubert Rudebusch.**

Bahnhofshalle Bever.
Sonntag, den 6. Januar:
Große Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
C. Brunstermann.

Theater in Wilhelmshaven
(Kaisersaal).
Sonntag, den 6. Januar:
Abschiedsvorstellung
der
Hamb. plattb. Schan-
spieler.
(Direktion: A. v. Gogh.)
Novitäten-Abend.

Die Soldatenliese.
Große Posse mit Gesang und
Extra-Einlagen in 3 Akten
von L. Walther.
Vorher:
Die Bummel von Hamburg.
Volksstück mit Gesang in 2 Akten
von W. Hirth.

Kassenpreise:
Rumm. Sperrsitze 1 Mk. 20,
1. Platz 80 Pfg., Gallerie
50 Pfg.

Bier gefl. ausschneiden!!
BON gültig Sonntag
Abend für 1-4
Personen.
Inhaber dieses Bons
zahlt auf allen Plätzen nur
die Hälfte des Kassenpreises
à Person.
Einlaß 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr:
Einmalige plattdeutsche
Kinder-Vorstellung
mit extra für die Jugend ein-
gerichtetem Programm.

Das lachende Wil-
helmshaven
oder:
Ein Sträußchen aus Fritz
Reuters Garten.
Characterbilder in 3 Akten.
1. Akth. 2. Akth. 3. Akth. Wo
is de Katt??

Preise für die Kindervorstellung:
Rumm. Sperrsitze 40 Pfg.,
1. Platz 20 Pfg., Gallerie
10 Pfg.

Rumm. Sperrsitze sind
von Morgens 10 Uhr an im
Theaterlokal zu haben.
Kassendöffn. 3 1/2 U. Anf. 4 U.

Theater in Heppens
(Sabelwasser's Livoli.)
Montag, den 7. Jan. 1895:
Einmaliges Gastspiel
der Hamb. plattdeutschen
Schauspieler.
(Direktion: A. von Gogh.)
Hamburger Pillen.
Volksstück mit Gesang und
Ballet in 3 Abtheilungen.
Vorher:
Ein Hamburger Don Juan.
Schwank in 1 Akt v. Stinde.

Kassenpreise:
Sperrsitze 1 Mark, 1. Platz
60 Pfg.

Bier gefl. ausschneiden!!
BON gültig für
1-4 Personen.
Inhaber dieses Bons zahlt auf
allen Plätzen nur die Hälfte
des Kassenpreises.
Kassendöffn. 7 1/2 U. Anf. 8 1/2 U.

Bier gefl. ausschneiden!!
BON gültig für
1-4 Personen.
Inhaber dieses Bons zahlt auf
allen Plätzen nur die Hälfte
des Kassenpreises.
Kassendöffn. 7 1/2 U. Anf. 8 1/2 U.

Bunsch
in Accac, Rum und Burgunder
empfehlen
G. Lutter.

Nur Montag, Dienstag, Mittwoch, 7., 8., 9. Januar Grosse Rester-Tage.

Wegen bevorstehender Inventur sollen nachstehend verzeichnete Restbestände, um schnell damit zu räumen, zu **aussergewöhnlich niedrigen Ausnahmepreisen** ausverkauft werden.

Mehrere Hundert Kleiderstoffrester.
 Reste von Cattun und Baumwollstoffen.
 Seidenrester, theilweise zu Blousen sich eignend.
 Rester v. besten Lindener Costumesammeten.
 Grössere Posten knapper Roben.
 Grössere Posten Hauskleider in Wolle u. Baumwolle.
 Einen Posten Parchende und Cattune
 Meter 30 und 40 Pf.

Einzelne Restbestände in Kinder-Winter-
 Mänteln, hauptsächlich für grössere Mädchen. Preise
 im Schaufenster.
 Die Restbestände in Winter- und Golf-
 Cäpes das Stück für 8 und 10 Mk.
 Die Restbestände in Rad- u. Wintermänteln.
 Reste Parchend-Morgenröcke für 3 und 4 Mk.
 Die Restbestände in Muffs und Capotten.

Während der Rester-Tage Ausnahmepreise für sämtliche Mode- u. Saison-Artikel.

93 Roonstrasse. **Herm. Meinen.** Roonstrasse 93.

Gewerbeverein.

4. Vortrag

Mittwoch, den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr,
 im Kaisersaal
 vom Hofchauspieler Ludw. Sternberg aus Neubrandenburg
 aus Fr. Neuter's Werken:
**Hanne Rüte u. Köster Suhr,
 Handwuh in'n groten Watergraben u.
 Sänschen u. Niemels.**
 Mitglieder unseres Vereins und deren engere Hausfamilie haben
 freien Zutritt. Für Nichtmitglieder Kassenpreis 1,50 M.
 Zur Vermeidung von Störungen wird nach Beginn des
 Vortrages die Saalthür geschlossen.
 Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Jetzt billig!!

Zur Räumung des Lagerbestandes
**herrliche Winterüberzieher
 Hohenzollernmäntel,**
 jetzt à 10, 14, 18, 21, 25, 29, 35 M., einige extra ff. Sachen
 39, 42, 48 M.

Confectionshaus
Julius Schiff, M. Philipson Nachf.
 Bismarckstrasse 12.

Hotel zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag:

Gr. Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein
J. J. Janssen Wwe.

Schützenhof.

Eisbahn eröffnet!!

Park-Haus.



Park-Haus.

Sonntag, den 6. Januar 1895:

Streichkonzert

ausgeführt vom
Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division
 unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn
 F. Wöhlbier.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert:

Familienkränzchen.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Burg Hohenzollern.

Donnerstag, den 10. Januar 1895:

II. SINFONIE-CONCERT.

Zur Aufführung kommt unter Andern:
 Sinfonie No. 7, C-dur, v. Schubert.
 Sinfon. Dichtung No. 8, Héroide funébre
 v. Liszt.

„Desdemonas Tod“ (Othello).
 Tondichtung (Manuscript) v. W. Weiterhan.

Sämmtliche Piecen gelangen hier zur erstmaligen Aufführung.

Hochachtungsvoll

Wöhlbier, Musikdirigent.

„Achtung! Achtung!“
 Original-

Wiener Damen-Orchester

„Frohsinn“.

Dir. **Rudolf Börner**, Konzertmeister, 3. St. „Kaiser-
 trone“ Leip. 3mal prolongirt.

Heute und folgende Tage Abends 6 Uhr
 anfangend.

F. Schladitz, Rheinischer Hof.

Schiffbauer - Gesangverein.

Am Mittwoch, den 9. d. M.,
 Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung Der Vorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Mitglieder der Allgen. Orts-
 krankenkasse haben in den ersten Tagen
 des Januars ihre alten Quittungs-
 bücher gegen neue bei der Kasse um-
 zutauschen.

Die alten Quittungsbücher haben
 nach dem 1. Jan. bei den Ärzten
 und Apothekern keine Gültigkeit mehr.

Der Vorstand:
 C. H. Meyer.

Sing-Verein für gemischten Chor.

Bürger-Gesang-Verein.

Montag, den 7. Januar:

Probe mit Orchester im Parkhaus.

Anfang 8 Uhr.

Um pünktliches und vollständiges Er-
 scheinen wird gebeten.

Rothe, Kapellmeister.

Verein Brüderschaft.

Sonntag, den 6. Jan.:

Generalversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Vorstandswahl.
2. Hebung der Beiträge.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Zum Schluß **Freibier.**

Der Vorstand.



Jahres-Versammlung

Montag, den 7. d. Mts.,
 Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung
 ist das Erscheinen sämtlicher Mit-
 glieder erforderlich.

Der Vorstand.

Geburts - Anzeige.

Die Geburt eines leider toten

Knaben zeigen tiefbetrübt an

Lehrer Hümme

und Frau.

Der heutigen Nummer liegt
 ein Prospekt von Herrn **C. Süd**,
 Kolberg, bei.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Jan. Zu dem Diner, welches gestern Abend um 7 Uhr in der Jaspis-Gallerie im Neuen Palais bei dem Kaiser und der Kaiserin stattfand, waren gegen 80 Einladungen ergangen. Die Tafelmusik wurde durch das Musikcorps des 1. Garderegiments z. F. ausgeführt. Heute Vormittag hörte der Kaiser den Vortrag des Kriegsministers und später jenen des Ministers für Landwirtschaft, Frhrn. v. Hammerstein.

Prinz Heinrich von Preußen hat sich gestern Abend nach Porek begeben, um dort heute eine Jagd abzuhalten. Frau Prinzessin Heinrich hat heute Vormittag Berlin verlassen, um sich ebenfalls über Porek nach Kiel zurück zu begeben. Von Porek aus werden Prinz und Prinzessin die Weiterreise nach Kiel gemeinsam antreten. — Abgereist ist der Minister der öffentlichen Arbeiten Thielen nach Westmünde und Helgoland.

Berlin, 4. Jan. Zuverlässig wird bestätigt, daß Herr v. Bevegow neuerdings die bestimmte Absicht geäußert habe, das Präsidium des Reichstags niederzulegen. Die Konservativen bemühen sich angelegentlich, ihn davon zurückzuhalten.

Berlin, 4. Jan. Ueber die diplomatischen Verhandlungen mit Marokko wegen Ermordung des deutschen Kaufmanns Neumann, die unlängst zur vollen Anerkennung der deutschen Forderungen geführt haben, veröffentlicht der „Reichsanzeiger“ einen längeren Bericht, der zumeist schon Bekanntes wiedergibt, hebt aber hervor, daß es dem Gesandten Graf Tattenbach erst nach dreitägigen langwierigen und mühevollen Verhandlungen gelang, von der Regierung des Sultans die Zustimmung zu erwirken, daß die Ermittelung des Mörders auf Grund der von dem Sultan erlassenen Befehle an den Gouverneur in Casablanca und die Gouverneure der Casablanca benachbarten Kabylen erfolgen werde. Hierüber wurde ein von dem Großvezier und dem Grafen Tattenbach unterm 25. November vollzogenes Protokoll ausgefertigt, das dem deutschen Vertreter nach der ihm am darauffolgenden Tage von dem Sultan erteilten Privataudienz ausgehändigt wurde. Bei dieser Audienz, die im Beisein des Großveziers im Innern des Sultans-Palastes stattfand, hielt der Sultan das Protokoll als Zeichen seiner Billigung in den Händen, und als der Großvezier in Erwiderung auf die Dankesworte des Grafen Tattenbach für das Deutschland bewiesene entgegenkommen versicherte, der marokkanischen Regierung liege vor Allem an der Erhaltung und Festigung der Freundschaft zwischen beiden Reichen, gab der Sultan seine Zustimmung hierzu besonders zu erkennen. Die Mörder, die Araber Abd Elkabar und Buschaid, sowie der Neger Embarek wurden gefänglich eingezogen und legten ein umfassendes Geständnis ab. Abd Elkabar ist zum Tode, seine Helfershelfer zu lebensläng-

lichem Zuchthaus verurteilt worden. Der Wittve Neumann's wird von Marokko eine Entschädigung gezahlt werden. Der Bericht hebt noch hervor, daß das Erscheinen der „Freie“ vor Tanger die marokkanische Regierung zu dem beschleunigten Vorgehen wesentlich mit veranlaßt hat.

Aus der Umgegend und der Provinz.

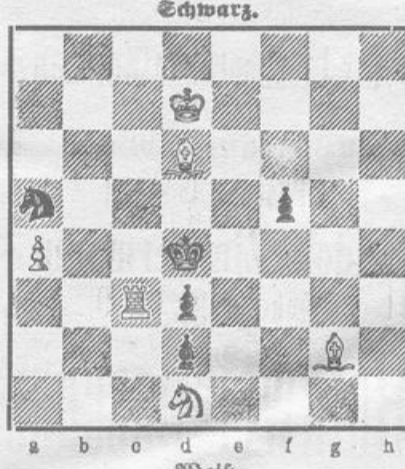
Jeber, 4. Januar. Die Hundsteuer ist vom 1. Februar ab auf 7 Mk. 50 Pf. für den ersten und 25 Mk. für den zweiten und jeden weiteren Hund derselben Haushaltung festgesetzt.

Odenburg, 4. Jan. Im Ressort der Eisen-Verwaltung sind ernannt: der Revisor Kuyhader zum Verkehrs-Kontrollleur, die Stationseinknehmer Wegener, Helms und Arnten, die Bureauassistenten Börseniers, Meyer II, Langenbuch und Walter, sowie die Rechnungsführer Maack, Köbke, Goldsticker, Döple, Sebelin und zum Buttel zu Revisoren, die Hilfsarbeiter von Häfen, Blüthen I, Wewer und Brunken III zu Stationseinknehmern, die Hilfsarbeiter Schwarting, Kollmann, Bartholomäus, Krieger und Janßen IV zu Bureauassistenten.

Schach-Etze.

Problem Nr. 179.

Von Baron Fr. v. Bardener in Wien.
(Zum nachstehenden Preisauschreiben Nr. 1389).



Mat in 3 Zügen

Auflösung zu Problem Nr. 173:

- Weiße:
1) c6 - c7
2) Sc8 - b6 +
3) c7 - c8 Sl. mat.
Schwarze:
a7 - a5
Kd5 - d6
Lc4 - d3
K zweifach
f5 - f4
Kd5 - e6

Andere Varianten leicht. Nichtig gelöst von Herrn E. B. hier.

Preisauschreiben der Oester. Besehle: Durch freundliches Entgegenkommen des Herausgebers sind wir in den Stand gesetzt, das diesjährige Preisauschreiben der Oester. Besehle frühzeitig und vollständig zu veröffentlichen. Wer zu mindestens einer der als Nr. 1389-1391 abgedruckten Schachcompositionen eine richtige Lösung einbringt, hat Aussicht, einen der ausgelegten (vorläufig) 5 aus Schachwecken bestehenden Ehrenpreise zu gewinnen. Alle Bewerbungen — auch von Nichtabonnenten der Besehle — sind bis zum 31. Januar frankirt und eingeschrieben an: G. Lehner's „Oesterreichische Besehle“ Wien, 3. Bezirk, Siegelgasse 1, zu senden. Wir eruchen unsere Schachfreunde um zahlreiche Beteiligungen und bitten, auch uns die Lösungen einzuwenden zu wollen, da wir die Ausgabe theilweise auch zu unserm demnächst zu veröffentlichenden Preisauschreiben verwenden werden.

Schach-Briefkasten:
Allen unseren Schachfreunden erbiten wir beim Jahreswechsel unsere besten Glückwünsche und hoffen, daß auch im neuen Jahre das Interesse für die Schachzeitung nicht erkalten werde.
Herrn E. B. hier: Den eingesandten Zweifler haben wir mit bestem Dank acceptirt und werden denselben demnächst bringen.

Preis-Räthsel.

Ich wohne in einem steinernen Haus,
Da liegt ich verborgen und schlafte;
Doch ich trete hervor, ich eile heraus,
Gefordert mit eiserner Waffe.
Erst bin ich unscheinbar und schwach und klein,
Mich kann dein Athem bewegen,
Ein Regentropfen schon saugt mich ein;
Doch mir wachsen im Siege die Schwingen.
Wenn die mächtige Schwester sich zu mir gefellt,
Erwacht ich zum furchtbaren Gebieter der Welt.

Auflösung des Preis-Räthsel in Nr. 1:

Es gingen 19 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Elsa Ulrich.

Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfg.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Verdingung.

Die Lieferung von 1100 cbm Busch, 400 Stück Büchsenpfählen und 50 Bund Zannruthen für Wangeroo soll am 22. Jan. 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden.
Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 1.20 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 29. Dez. 1894.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven.

Die Sparkasse hat Gelder auf Hypothek oder Wechsel zu verleihen. Schriftliche Beleihungsgesuche sind an den unterzeichneten Rendanten zu richten.
Wilhelmshaven, den 3. Jan. 1895.

Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven.

A. Köbelen, Rendant.

Zu vermieten

zum 1. Febr. 1895 eine freundliche **Oberwohnung** mit Wasserleitung und allem Zubehör.
Müllerstr. 7, I. I.

Zu vermieten

1 Oberwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckstr. 6. Näheres bei Herrn **Herrn Meyer**, Bismarckstr. 6.

Ein Laden,

an guter Lage, passend für Colonialwaaren, Schlachter oder Bäcker, zum 1. Mai zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

auf sofort oder später einige schöne 5räumige **Stagenwohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
Margarethenstr. 3.

Zu vermieten

eine 5räum. große, beq. **Wohnung** mit Garten.
Peterstraße 78.

Zu vermieten

auf sofort od. später die an der Götter- und Viktoriastr. Ecke befindlichen großen und schönen **Kellerräumlichkeiten**, passend für jedes Geschäft, ev. kann Stallung für 1 oder 2 Pferde beigegeben werden.
A. Borrmann.

Zu vermieten

zum 1. Febr. eine freundl. 4räumige **Stagenwohnung** mit Wasserleitung, abgeschloss. Korridor, Bodentammer, Keller usw., sowie zum 1. März eine schöne **Oberwohnung** mit Wasserleitung, abgeschl. Korridor usw.
Banterstr. 14, beim Bahnhof.

Pfand- und Leihgeschäft

verbunden mit **An- und Rückkauf** von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen, Schuh- und Stiefelwaaren etc. etc.

A. Jordan,

Tombeck Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

Älteren sowie jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **geschlechte System und Sexualsystem** zur Belehrung empfohlen.
Erlaubt Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Allen Müttern

wird z. Kinderernährung das streng nach hygienischen Grundsätzen aus schwerstem Hafer hergestellte **Hohenlohe'sche**

Hafermehl empfohlen. Dasselbe wurde ärztlicherseits und von der Allgem. Deutschen Hebammen-Ztg. als das beste Kindernahrungsmittel erkannt.
— Niederlagen überall. —

Häcksel

50 Kilogr. 3 Mk., sowie Lager- u. Streustroh

empfehlen **Gerh. Poppen, Kopperhörn.**

Das Pfand- u. Leih-

verbunden mit **An- u. Verkauf-Geschäft** von

W. Harms,

neue Wilhelmsh. Str. 22,
empfiehlt sich zur Annahme von neuen u. getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Schmuck, Gold- u. Silberfachen etc.

Holz- u. Metall-Särge.

sow. **Leichenbekleid.-Gegenstände** empfiehlt bei Bedarf **Chr. Wehn Ww.**

H. F. Ludewig,

FABRIKMARKE SEIFEN-PULVER FABRIKMARKE

Seifenpulver.

Alle Hausfrauen, welche mein anerkannt gutes Seifenpulver, welches ich stets in gleicher Qualität liefere, gebrauchen, wollen beim Einkauf auf meine Schutzmarke „**Vollschiff**“ achten, um sich gegen minderwertige Waare, welche vielfach fabricirt wird, der Wäsche aber schädlich ist, zu schützen.
Preis per 1/2 Pfund-Packet 15 Pf
Zu haben in allen besseren Colonialwaarengeschäften.

H. F. Ludewig,

Barcl a. d. Jade,
Seifen- und Seifenpulver-Fabrik mit Dampftrieb.

Technikum Mittweida — Sachsen —
Maschinen-Ingenieur-Schule
Werkmeister-Schule
Elektrotechnisches Praktikum.

H. Hesperen in Neuende

hat die besten **Geldschränke**

in allen Größen unter Fabrikpreis auf Lager.

Metall- und Holzsäрге

halten bei Bedarf bestens empfohlen **Toel & Vöge.**

Albert Buchholz-Cognac

Garantirte Weindestillate.

Versandt 1893: Eine Million 867114 Liter.
Eigener Weinbau des Hauses
Originalfüllungen der Kellereien in den Marken:

Weiss Etikette * * * * Cabnet. Cnt.
die 1/1 Fl. zu M. 2, 2.50, 3, 4, 5, 6,
1/2 „ „ „ 1.20, 1.45, 1.70, 2.20, 2.70, 3.20.

Niederlage bei **P. F. A. Schumacher, Roonstr.**



ist das anerkannt einzig beweisende Mittel **Ratten u. Mäuse** schnell u. sicher zu tödten, ohne für Menschen, Haustiere u. Vögel schädlich zu sein. **Wacette à 50 Pfg. und 1 Mk.**

Hugo Lüdicke, Roonstr. 104.

Rasenbleiche

wird vollkommen ersetzt durch Anwendung von **Schrauth's**

Salmiak-Terrentin-P. H. S. Neutrale-Kornseife.

Einzig. Schutzmarke. Zu haben bei: **C. J. Behrens, Aug. Berndt, S. J. Christians, Joh. Freese, Heinrich Gade, Ludw. Janssen, B. Keil, G. Lutter, Hugo Lüdicke, Rich. Lehmann, Emil Schmidt, P. J. A. Schumacher.**

Särge,

sowie **Leichenkleider** in feiner Ausstattung empfiehlt **H. C. Ahrens,** neue Wilhelmshavenerstr. 24.

Prima Hannoverisches Weizenbier,

ausschließlich das echte aus der altbekanntesten Brauerei von **Oscar Bornemann**, Hannover, erhalte fortlaufend frische Sendungen und empfehle als ein feines sehr extractreiches und stärkendes **Genussbier**, namentlich für **Schwache, Reconvalescenten und Wöchnerinnen** bestens.

G. A. Pilling.

NB. Bei dem Ankauf von ähnlichen, oft stark mit Saccharin verfälschten Bieren wird Vorsicht anempfohlen.

Naßmalen-Extrakt

zum **Dunkeln blonder, rother, grauer Haare** aus der **königl. Hof-Parfümerie-Fabrik Wunderlich, Prämirt.** Rein vegetabilisch ohne jede metallische Beimischung, garantirt metallsch.

Dr. Orphila's Haar-Nussoel

ein feines, den Haarwuchs zugleich stärkendes **Haaröl**, beide à 70 Pfg. **C. D. Wunderlich's** **Haarfarbmittel** (das Beste, was existirt), in Cartons mit Zubehör à 1 Mk. 20 Pfg., große 2 Mk. 40 Pfg. Alle mit Anweisung bei **C. Hasse, Rathsapothek.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir besetzen kostf. gegen Nachn. jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 Mk. 60 Pfg., 1 Mk. 80 Pfg.; **Weiße Polarfed.** 2 Mk. u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., u. 4 Mk.; ferner **Echt chinesisches Ganzdaunen** (sehr saftig!) 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. Verpackung zum Rohenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitet, zurückgenommen! — **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Husten + Heil

(Brust-Caramellen) von **E. Uermann**, Dresden, sind das einzig beste diätet. **Genussmittel** bei Husten und Heiserkeit. Zu haben bei: **Rich. Lehmann, Bismarckstr. 15.**

Seiden-

Stoffe direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen in Crefeld**, in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme, Plüsch und Velours. Bitte verlangen Muster mit Angabe d. Gewünschten.

Bier-Niederlage

von **G. Endelmann,** Königstraße 47.

Lagerbier, à Str. 20 Pfg.
36 Fl. 3 Mk.

Kulmbacher, à Str. 35 Pfg.
20 Fl. 3 Mk.

Harzer Königsbrunnen, Selterswasser (eigenes Fabrikat.)

Wiederverkäufern Rabatt!

